

EUROPA ↻ GRIECHENLAND

Ursprüngliches Epirus

Tourencharakter  3	Reisedauer	8 Tage	Gruppe	7-12 Teilnehmer
Wanderreise	Davon Wandertage	6 Tage		

- Baden im und Wandern am tiefblauen ionischen Meer
- Zeitreise in die malerischen Zagori-Dörfer
- Vikos-Schlucht - tiefste Schlucht der Welt
- Bärendorf Metsovo & die Drachenseen
- Wanderweg Ursa Trail
- Meteora-Klöster - UNESCO-Weltkulturerbe
- Parga - Wandern durch schattige Olivenhaine entlang des Meeres

Vom Städtchen Metsovo aus führt uns der von hier gebürtige Lefteris in seine Berge. Es geht hinab in die tiefste Schlucht der Erde, hinauf zu den Meteora-Klöstern - und auf den Spuren der Bären zum höchst gelegenen Weingut Griechenlands. Mit einem Abstecher ans Meer zum Städtchen Parga lassen wir die Wanderwoche ausklingen.

Wandern in Epirus: Hohe Berge, tiefe Schluchten und blaues Meer

Denkt man an Griechenland, kommen einem zuerst kalkweiße Kirchen und tiefblaues Meer in den Sinn. Wie gebirgig Griechenland ist merkt man erst, wenn man sich näher mit der Topographie des Landes auseinandersetzt. Der Olymp ist den Meisten ein Begriff und auch unter Wanderern sehr beliebt. Weniger bekannt ist der griechische Norden: An der Grenze zu Albanien erstrecken sich die wunderschönen Bergrücken des Pindus-Gebirges mit ursprünglichen Bergdörfern.

Wanderung zu den Meteora Klöstern

Unsere Wanderung zu den auf Felstürmen errichteten Meteora-Klöstern, ein Unesco Wellkulturerbe, beginnt bei der alten Ruine des Pantokrator-Klosters. Wir durchqueren riesige Felsformationen, passieren das verborgene Kloster Ypapanti und wandern weiter durch den Felsenwald. Zu jedem Ort kennt unser Guide Lefteris eine Legende. Am höchsten Punkt der Wanderung besuchen wir das Kloster Metamorphosis, bekannt auch als „Great Meteoron“, 1344 gegründet und das größte der Meteora-Klöster.

Der Ort Metsovo

Unser nächster Ausgangspunkt unserer Touren ist das auf einer Anhöhe gelegene Metsovo. Hier ist Lefteris aufgewachsen, bevor er in Deutschland Sport studierte und als Profi-Langläufer die Welt bereiste. Inzwischen lebt er mit seiner Familie wieder in Metsovo und führt uns zu seinen Lieblingsorten: zu historischen Steinbogenbrücken, in die Vikoschlucht, zu den Flenga-Drachenseen und auf den gleichnamigen Gipfel (2.150 m). An den Abenden bleibt genügend Zeit, um den Tag etwa mit einem kleinen Snack (Meze) in einer Dorftaverne ausklingen zu lassen.

Persönliche Führung in familiärer Wandergruppe

Unser Partner und Guide Lefteris hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Diese Reise wird mit liebevollen Details, nachhaltig und nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung durch Lefteris oder einen befreundeten Guide in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren durch ganz besondere Zugänge zu den Menschen vor Ort.

Unser in Metsovo verwurzelter Guide

Lefteris stammt aus dem Bergdörfchen Metsovo, wo wir auch einige Tage übernachten. Bei den gemeinsamen Abendessen erzählt er uns eventuell von seiner Karriere als Profi-Langläufer, wo er auch seine Frau Viola kennengelernt hat. Die gebürtige Deutsche war auch einst Profi und hat sogar eine Olympia-Medaille gewonnen. Nun leben sie im griechischen Gebirge und Lefteris hat mit dem Führen von Wanderreisegruppen wirklich seine Bestimmung gefunden. In perfektem Deutsch gibt er uns persönliche Einblicke in die griechische Kultur, die wir sonst nicht verstehen würden.

Überall wo wir zu Gast sind, werden wir freudig begrüßt, in jedem Restaurant schaut Lefteris, dass wir das Beste der Küche bekommen.

Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade erzählt uns begeistert von seiner Epirus-Reise: "Diese Wanderreise ist noch ein echter Geheimtipp! Ich traf auf meiner eigenen Reise kaum andere Menschen auf all den Wanderwegen. Das Gebiet ist traumhaft und hat wirklich viel, viel Potential! Unsere Gäste können eine große Abwechslung erwarten: Hohe Berge, fjordähnliche Seen, tiefe Schluchten, alte Dörfer, die Meteora-Klöster und das ionische Meer! Dazu gemütliche und familiäre Quartiere und herrliche Tavernen für große Gaumenfreuden! ... und Lefteris und Viola sind wirklich tolle Local Guides und Partner!"

Linktipp

In der Podcast-Folge [„Griechenlands verborgener Norden“](#) geben Christian Hlade und Lefteris Einblicke in das ursprüngliche Epirus, seine Landschaft, Kulinarik und Kultur, und Lefteris' persönliche Geschichte und Verbundenheit mit der Region.

Hier geht es zum Reisebericht [Epirus: Wandertipp für Griechenlands Norden](#)




Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
20. Juni 2026	27. Juni 2026	⚠	230 €	2.290 €
noch 2 Plätze verfügbar! 1 Platz im 1/2 DZ weiblich EZ, oder DZ. Flugabschlag bei Eigenanreise -500,-				
05. September 2026	12. September 2026	+	230 €	2.190 €
Flugabschlag bei Eigenanreise -400,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.				
19. September 2026	26. September 2026	✗	230 €	2.190 €
Flugabschlag bei Eigenanreise -400,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.				
15. Mai 2027	22. Mai 2027	+	230 €	2.290 €
Flugabschlag bei Eigenanreise -500,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.				
29. Mai 2027	05. Juni 2027	+	230 €	2.290 €
Flugabschlag bei Eigenanreise -500,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.				

12. Juni 2027 19. Juni 2027  230 € 2.290 €






Flugabschlag bei Eigenanreise -500,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.

04. September 2027 11. September 2027  230 € 2.290 €

Flugabschlag bei Eigenanreise -500,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.

18. September 2027 25. September 2027  230 € 2.290 €

Flugabschlag bei Eigenanreise -500,- Bitte beachten Sie die Sammeltransferzeiten vor Ort bei Eigenanreise.

-  Diese Reise ist vorangekündigt.
-  Diese Reise ist noch buchbar.
-  Die Durchführung der Reise ist gesichert.
-  Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
-  Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/grg02

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Epirus, wir kommen!

Wir landen am Flughafen Thessaloniki und werden nach Monodendri, zum Hotel Zarkarda gebracht. Am Abend geht's nach der Begrüßung zum gemeinsamen Abendessen.

Fahrzeit: ca. 3,5-4 Std.

Übernachtung: Hotel Zarkada, o.ä.

(-/-A)

2. Tag: Die Zagori-Dörfer und viele Steinbogenbrücken

Nach dem Frühstück beginnt unsere Wanderung im Dorf Kipi. Wir überqueren unsere erste Steinbogenbrücke und erreichen nach ca. 45 Minuten das Dorf Koukouli, wo wir die Möglichkeit haben, unsere Wasserflaschen an einer Quelle aufzufüllen.

Von hier aus folgen wir dem Flusslauf des Missiou zur nächsten Brücke, die uns auf die andere Flussseite führt. Bald erreichen wir die „Treppe von Vitsa“, einen steilen, grobgepflasterten Treppenweg, der uns aus der Schlucht herausführt zum Dorf Vitsa. Von Vitsa aus steigen wir allmählich auf ins 100 m höher gelegene Monodendri. Dort besuchen wir das am Rande der Vikos-Schlucht gelegene Kloster der Heiligen Paraskevi und genießen den tollen Blick in die Schlucht. Danach wandern wir bis ins Dorfzentrum, wo wir in einer Taverne die Wanderung mit einem kleinen Mittagessen (Meze) ausklingeln lassen. Im Anschluss geht es zu Fuß zurück zu unserem Hotel, welches nur 10 Minuten vom Dorfzentrum entfernt liegt.

Fahrzeit: ca. 20 Min.

Wanderung: 4,5 Std. (ca. 10 km, +500/-350 m)

Übernachtung im Hotel Zarkada, o.ä.
(F/M/A)

3. Tag: Wanderung durch die Vikos-Schlucht, die tiefste aller Schluchten

Unsere heutige Wanderung beginnt direkt beim Hotel.

Über die „Alte Treppe“ bei Monodendri steigen wir in die tiefste Schlucht der Welt (Guinnessbuch der Rekorde) bis zum Flussbett des Vikos hinab. Wir folgen seinem Lauf und entdecken entlang des Pfades zahlreiche endemische Pflanzen. Dies ist einer der schönsten Nationalparks Griechenlands. Er ist Lebensraum vieler Tiere wie Luchse, Füchse, Bären, Wölfe, Schwarzwild und verschiedener Greifvögel. In der Mitte der Schlucht legen wir an einem Rastplatz mit fließender Quelle ein Picknick ein. Ausgeruht und gestärkt folgen wir dann noch ein Stück dem Flusslauf, bevor uns ein 40-minütiger Aufstieg in das Dorf Vikos führt. Hier erwartet uns der Bus für die Rückfahrt zum Hotel.

Fahrzeit: ca. 30 Min.

Wanderung: ca. 6 Std., (ca. 13 km, +580/-600 m)

Übernachtung im Hotel Zarkada, o.ä.
(F/Picknick/Abendessen)

4. Tag: Wandern "Auf den Spuren der Bären über Gipfel und Weiden."

Nach einer 1 ½ stündigen Fahrt erreichen wir das Hochplateau „Profitis Ilias“ auf 1400 m Höhe, mit seinen Weiden, welche von Mai bis Oktober voller Schafe, Ziegen, Kühe und Pferde sind. Nach einem kurzen Abschnitt durch die schönen Wiesen, geht unsere Wanderung durch herrliche Buchenwälder, welche immer wieder durch grüne Lichtungen unterbrochen werden. Erst ansteigend, erreichen wir den Bergkamm „Kaligomeno Aloni“ auf 1600 m Höhe, von dem aus wir über mehrere Kilometer die atemberaubende Sicht ins Tal und auf die umliegenden Gipfel genießen können. Wir wandern am Ursa-Trail, auch „Bärentrail“ genannt. In der Region um Metsovo, sowie im ganzen Pindos Gebirge gibt es Braunbären, die jedoch für die Wanderer kein Problem darstellen. Nach einem technisch leichten Abstieg unter riesigen Buchen geht es noch mal kurz hoch bis zum Gipfel „Karakoli“, welcher gleichzeitig Bergstation eines der ersten Sessellifte Griechenlands (1967) ist. Von „Karakoli“ geht es dann runter bis zum Kriegsdenkmal an der Kreuzung zur zentralen Einfahrt nach Metsovo. Dort endet unsere Wanderung und von dort aus werden wir mit dem Bus nach einer sehr kurzen Fahrt in den Weinkeller von Katogi fahren. Wir erleben eine sehr interessante Weinkellerführung und anschließend können wir Wein und Käse verkosten.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 4, 5 Std. (ca. 10 km, +300/-400 m)

Übernachtung im Hotel in Metsovo
(F/Snack/A)

5. Tag: "Die Meteora Klöster"

Gleich nach dem Frühstück fahren wir ca. 1,5 Std. in östliche Richtung zu den Meteora-Klöstern. Unsere Wanderung beginnt oberhalb des Dorfes Kastraki. Wir durchqueren riesige Felsformationen und erreichen die Nordseite von Meteora. Auf dieser Seite besuchen wir das verborgene Kloster «Ypapanti» und die Ruinen von St. Dimitrios. Von dort aus wandern wir weiter durch den majestätischen «Felsenwald» von Meteora, erleben die

faszinierendsten Ausblicke und erfahren mehr über die tausendjährigen Geschichten und die Legenden, die sich hinter jedem Ort verbergen. Am höchsten Punkt unserer Wanderung, fast 200 Meter über unserem Ausgangspunkt, besuchen wir das Kloster «Metamorphosis», bekannt auch als «Great Meteoron». Danach wandern wir entlang des alten Fußweges, den die Mönche vor Jahrhunderten benutzten, hinunter zu unserem Ausgangspunkt. Gleich im Anschluss haben wir die Möglichkeit, entweder nach einer kurzen Busfahrt oder einem Spaziergang, in einer der zahlreichen Tavernen am Fuße der gigantischen Felsformationen unser Mittagessen einzunehmen und diesen besonderen Tag Revue passieren zu lassen. Danach bringt uns der Bus zurück zu unserem Hotel nach Metsovo, hier wartet noch ein leichtes Abendessen auf uns.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 7 km, +/-300 m)

Übernachtung im Hotel in Metsovo

(F/M/A)

6. Tag: Über spektakuläre Aussichten zum Flenga-Drachensee

Mit dem Bus fahren wir vorbei am Hochplateau Profitis Ilias zum See der Aaos-Quellen auf 1400 m (ca. 15 km von Metsovo) und weiter zur Schutzhütte von Mavrovouni auf 1800 m. Dort beginnt unsere Wanderung gleich mit einem fantastischen Blick auf die Fjorde des Sees und die umliegenden Berge. Wir wandern weiter durch wunderschöne Berglandschaft mit riesigen Kiefern und alpine Landschaften Richtung National Park „Valia Calda“ bis zu den Flenga-Drachenseen auf 1940 m Höhe. Die Mythologie sagt, dass die Seen aus den Tränen eines Drachens entstanden sind. Dort ändern wir die Richtung und steigen zum gleichnamigen Gipfel Flenga auf 2150 m auf. Danach führt uns ein wunderschöner Panorama-Weg wieder zur Schutzhütte zurück, wo wir die Wanderung mit einem Picknick ausklingen lassen. Der Bus bringt uns zum Schluss wieder nach Metsovo.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 12 km, +/-600)

Übernachtung im Hotel in Metsovo

(F/Picknick/A)

7. Tag: Wandern über der Lichnos Bucht und durch Olivenhaine nach Parga

Wir starten morgens mit dem Bus und fahren Richtung Ionisches Meer. Nach ca. 1,5 Stunde Fahrt beginnt unsere Wanderung oberhalb des Lichnos-Strandes in der Nähe des Küstenstädtchens Parga.

Auf einem Wanderweg, der uns an vielen Stellen einen schönen Blick auf die Lichnos-Bucht mit ihrem kristallklaren Wasser erlaubt, gehen wir bergan. In der Ferne können wir die Inseln Paxos und Antipaxos erspähen. In den warmen Monaten, begleitet vom unermüdlichen Zirpen der Zirkaden, tauchen wir nach einer Weile ein in einen schattigen Olivenhain, in welchem wir die traditionell für die Olivenernte verwendeten Netze zwischen den Bäumen gespannt sehen können. Oben am Hügel angekommen rasten wir beim beschaulichen Kirchlein der Heiligen Eleni. Von hier aus können wir schon den ersten atemberaubenden Blick auf das wunderschöne Küstenstädtchen Parga erhaschen, welches sich mit seinem Hafen und dem Stadtstrand unter uns ausbreitet. Wir folgen dem Weg talabwärts, immer wieder mit Blick auf die Bucht von Parga. Nach etwa 1,5 Stunde kommen wir nach Parga. Am Ende unserer Wanderung besichtigen wir noch ein Olivenöl Museum und haben im Anschluss noch die Möglichkeit für eine Verkostung. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Es

bleibt genügend Zeit zum Baden am Kieselstrand, für einen gemütlichen Stadtbummel in den malerischen Gassen des Städtchens mit seinen vielen kleinen Geschäften und Cafés, welche zum Verweilen einladen, oder für die Besichtigung der Burg oberhalb Pargas. Den Tag und unsere Wanderwoche lassen wir mit einem schmackhaften Essen in einer Fischtaverne an der Hafensperrmauer ausklingen. Anschließend bringt uns der Bus zurück nach Metsovo.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. pro Strecke

Wanderung: ca. 2 Std, (ca. 5 km, +250 m/- 300 m)

Übernachtung im Hotel in Metsovo

F/M/A)

8. Tag: Transfer zum Flughafen und Rückreise

Wir werden zum Flughafen gebracht und sagen Epirus Auf Wiedersehen!

Änderungen des Reiseverlaufs aufgrund des Wetters oder unvorhergesehener Ereignisse bleiben dem Reiseleiter vorbehalten.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Direktflug Wien - Thessaloniki - Wien, Economy-Class, inkl. Taxen und Steuern, andere Abflughäfen nach Verfügbarkeit gerne möglich. Flugabschlag bei Eigenanreise je nach Termin -400,- bis -500,- Euro
- 4 Übernachtungen in einem 3-Stern Hotel in Metsovo
- 3 Übernachtungen in einem 3-Stern Hotel in Zagori
- 7 x Frühstück, 6 x Abendessen
- 1 x spätes Mittagessen bei den Meteora-Klöstern
- 1 x spätes (Fisch)Mittagessen (Tag 7)
- 1 x Snack (Tag 2)
- 1 x Weinverkostung mit Snack (Tag 4)
- 1 x Picknick (Tag 6)
- 1 x Lunchpaket (Tag 3)
- 1 x Abschiedswein in einer Weinbar
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Sammeltransfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- Alle Transfers an den Wandertagen
- Alle Wanderungen laut Programm
- Ausflug zu den Meteora-Klöstern mit Reiseführung in einem der Klöstern, inkl. Eintritt
- Olivenölmuseum inkl. Eintritt
- Ausflug nach Parga zum Wandern und Baden
- Übernachtungssteuer

Nicht enthaltene Leistungen

- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder etc.
- Strandliegen und Sonnenschirme beim Badeausflug
- Impfungen, Reise-Storno-Versicherung
- zusätzlich anfallende Kosten bei Krankheit, Rettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Änderungen durch Flugzeitverschiebungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amtes](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Klima

Das Wetter in Griechenland wird weitestgehend durch ein mediterranes Klima bestimmt. Das bedeutet, es herrschen heiße trockene Sommer und relativ feuchte, jedoch milde Winter. Bedingt durch die besondere Lage im Süden der Balkanhalbinsel und dem relativ gebirgigen Profil von Griechenland gibt es teils große klimatische Unterschiede. Ab April/Mai herrschen überall Badebedingungen, das Meer hat sich auf mindestens 18 bis 19 Grad erwärmt, insbesondere im September kann man angenehme Bäder genießen, das Meer erreicht dann mit 24 Grad seinen Höchstwert.

Peloponnes: Mediterranes Klima mit heißen Sommern und mild-feuchten Wintern in der Küstenregion. Die Durchschnittstemperaturen liegen im Juni und September bei ca. 30 Grad tagsüber sowie bei ca. 18 Grad Nachts. Im Bergland ist es im Sommer deutlich kühler - hier liegen die Durchschnittstemperaturen bei ca. 15 Grad.

Epirus hat ein mediterranes Klima mit angenehm, warmen Sommern und milden Wintern. Allerdings kann es in Epirus mehr regnen, als auf den vorgelagerten Inseln. Auch wenn die Sommer in Griechenland allgemein sehr heiß sind, in Epirus hingegen wird es nie allzu heiß.

Olymp Massiv: Die Temperaturen können nachts und auf dem Gipfel ziemlich kühl werden, sogar während der Sommermonate. Regen ist immer möglich.

Klima Korfu/Frühling: Im Frühling ist die Insel ein einziges Blütenmeer. Pflanzen und auch Kräuter wachsen in allen farbenprächtigen Variationen. Die Temperaturen erreichen bereits ca. 19 Grad.

Klima Korfu/Dezember: Temperaturen zwischen 15-20 Grad und eine Wassertemperatur um die 18 Grad. Das Wetter ist zu dieser Zeit meist noch sehr stabil mit einigen Sonnenstunden.

Klima Karpathos/Kreta: mediterranes Klima mit warmen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern. Die Sonne scheint an mehr als 300 Tagen pro Jahr. Im Hochsommer werden bis zu 30°C, an der Südküste sogar bis 35°C erreicht. Die Badesaison beginnt schon ab Mitte Mai und dauert bis Mitte Oktober.

Klima Thassos: Die griechische Insel Thassos in der Nordägäis ist geprägt durch ein gemäßigtes mediterranes Klima, das sowohl die heißen Sommer erträglich macht, als auch milde Wintermonate bietet.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro.

Geld

Sie können problemlos Geld abheben und in größeren Geschäften oder Restaurants auch mit Karte bezahlen. Da jedoch nicht überall mit Kreditkarte gezahlt werden kann und Bankomaten außerhalb der Großstädte bzw. Touristenzentren nicht flächendeckend vorhanden sind, wird empfohlen, ausreichend Barmittel mitzuführen.

Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden!

Trinkgeld

Trinkgelder sind in Griechenland üblich und werden auch erwartet. Allerdings braucht man in Restaurants normalerweise kein Trinkgeld geben, hier ist das Trinkgeld im Preis inbegriffen. Man kann jedoch noch zusätzlich etwas vom Rückgeld liegen lassen. Grundsätzlich sind 5-10% eine gute Wahl, in Tavernen und Taxis wird aufgerundet.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: +1h - d. h. in Griechenland ist es immer eine Stunde später als in Österreich, Deutschland oder der Schweiz.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Griechenland beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind meist zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung](#) inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiseland. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen

unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in

Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Claudia Maierhofer

+43 316 58 35 04 - 26

claudia.maierhofer@weltweitwandern.com